

**Schulentwicklungsplanung für die Schulen in der Trägerschaft
der Stadt Laatzen
– Schülerzahlprognosen 2022 - Fortschreibung**

Nachfolgend wird eine Fortschreibung der mit Drucksache 2023/150 vorgelegten Schülerzahlenprognose 2022 vorgestellt.

Diese Fortschreibung beinhaltet die tatsächlichen Schülerzahlen der Schuljahre 2023/24 und 2024/25 (Grund- und weiterführende Schulen) sowie eine Vorausschau der Schülerzahlen in den Grundschulen für das kommende Schuljahr. Es gilt jedoch zu beachten, dass auch geringe Veränderungen der Schülerzahlen zum Beispiel zur Eröffnung einer weiteren 1. Klasse führen könnten. Aus den vorliegenden Daten sind von Klasse 1 – 13 die Übergangs- sowie Inklusionsquoten aktualisiert und für die weiteren Berechnungen herangezogen worden.

Nicht miteingeflossen in die Fortschreibung sind u. a. die Aktualisierungen der Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter, des tatsächlichen Bestandes an Kindern im Schulbezirk und daraus resultierend eine angepasste Geburtenquote. Ebenfalls ist die in der Drucksache 2023/150 für eine der nächsten Schulentwicklungsplanungen in Aussicht gestellte langfristige Bevölkerungsprognose mangels aktueller Datenlage nicht eingeflossen.

Die bestehenden Daten zu den aufgeführten Punkten sind für die weiteren Jahre unterstellt worden.

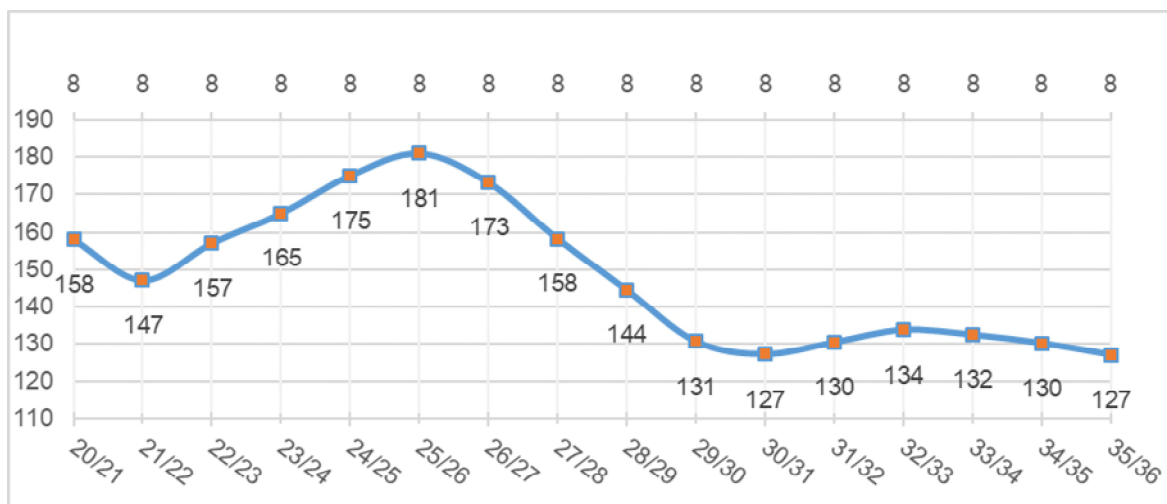
Für die nachfolgend vorgestellten Zahlen der Fortschreibung gilt wie bisher, dass die offiziellen Schülerzahlen – hier des Schuljahres 2024/25 und davor – reine Schülerzahlen „nach Köpfen“ sind. Für die Schülerzahlen, die in der Zukunft liegen, gilt, dass die voraussichtlichen Inklusionsschülerinnen und –schüler rechnerisch im Rahmen der Klassenteilungsgrenzen doppelt gezählt (und abgebildet) werden. Dies ist erforderlich, da auch die Fortschreibung als Teil der Schulentwicklungsplanung insbesondere der Konkretisierung der Raumprogramme der einzelnen Schulen dient und dieser Raumbedarf im Wesentlichen auf den Zügigkeiten der jeweiligen Schule beruht.

Für die nachfolgend grafisch aufbereiteten Daten gilt

- Obere X-Achse: Anzahl an Klassenverbänden.
- Untere X-Achse: Schuljahr.
- Auf der Y-Achse bzw. der Kurve befinden sich die Schülerzahlen.

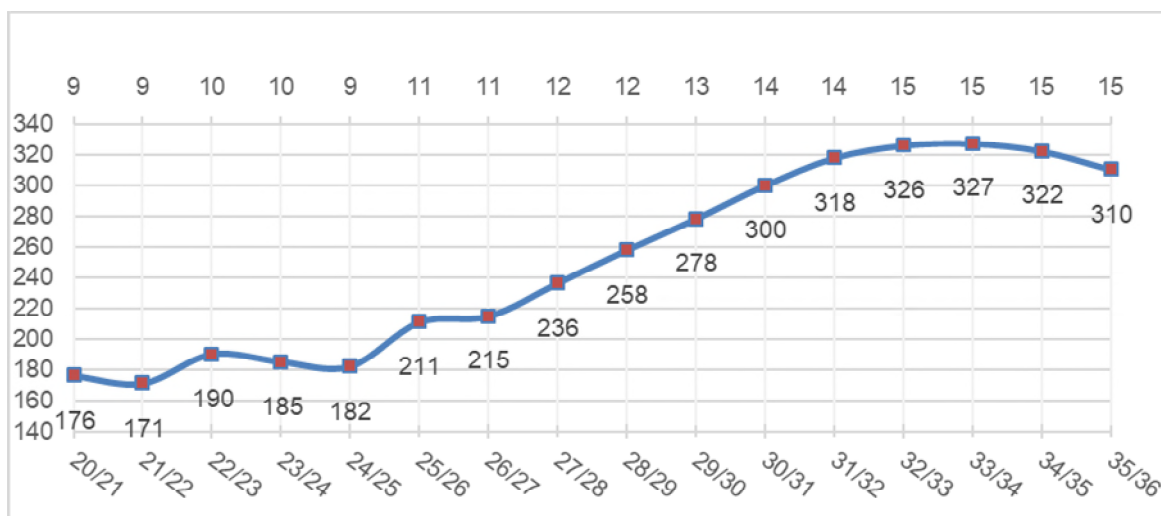
Grundschulen:

Grundschule Ingeln-Oesselse:



Die Grundschule Ingeln-Oesselse wird mittel- bis langfristig trotz voraussichtlich sinkender SuS-Zahlen zweizügig bleiben. Die Bautätigkeit im Ort beschränkt sich im Wesentlichen auf das Schließen einzelner Baulücken und hat keinen nennenswerten Einfluss auf die SuS-Zahlen, die Zügigkeiten und somit auf den künftigen Raumbedarf. Basierend auf der bisherigen Entwicklung der Inklusions-SuS ist ebenfalls kein nennenswerter Einfluss ersichtich.

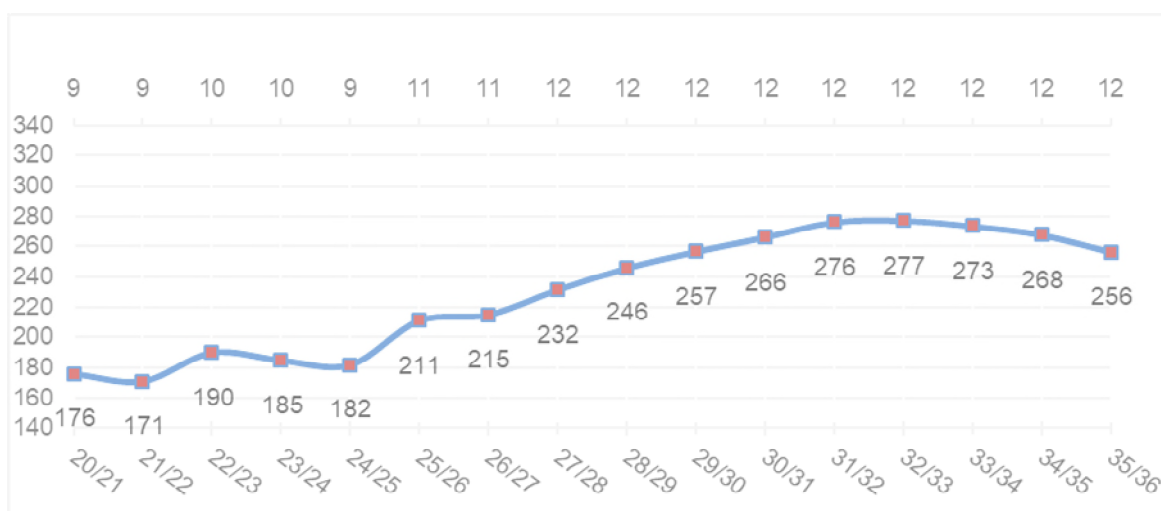
Grundschule Gleidingen:



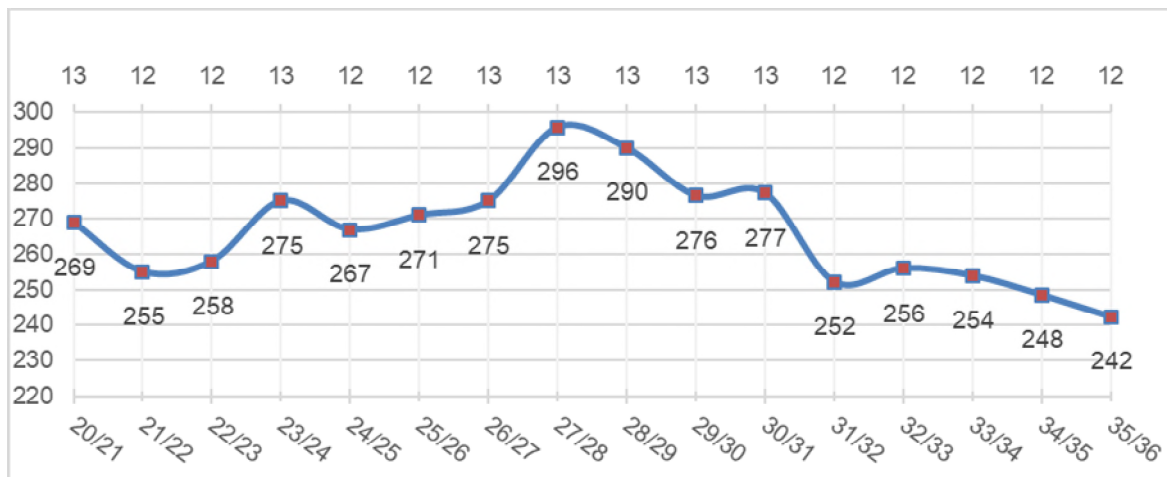
Die Grundschule Gleidingen könnte nach derzeitiger Einschätzung sowohl hinsichtlich der SuS-Zahlen als auch in den Zügigkeiten bis zum Schuljahr 2033/34 weiter wachsen.

Der Aufwuchs an Schülern und Klassenverbänden im Vergleich zur SEP 2022 ist dadurch begründet, dass grundsätzlich eine weitere Bebauung von Ritterstraße und Sehlwiese C mit insgesamt potenziell bis zu 180 Wohneinheiten in Betracht kommt. Unklar ist jedoch, wann es zu einer Realisierung kommen wird. Hier sind beide Baugebiete aus Gründen der Vollständigkeit ab etwa 2029 in die Berechnung eingeflossen.

Gänzlich ohne diese beiden Baugebiete wird der Zenit mit gut 270/280 SuS in 12 Klassenverbänden bereits im Jahr 2031/32 erreicht werden - insbesondere durch Erdbeerhof II - und sich bereits in den darauf folgenden Jahren voraussichtlich rückläufig entwickeln, s. u. zur Information.

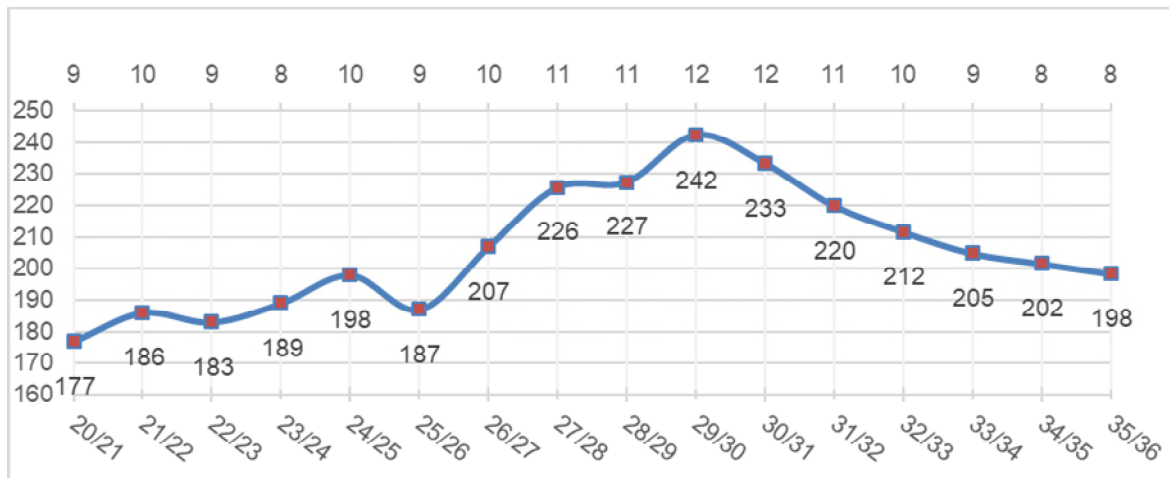


Grundschule Rethen:



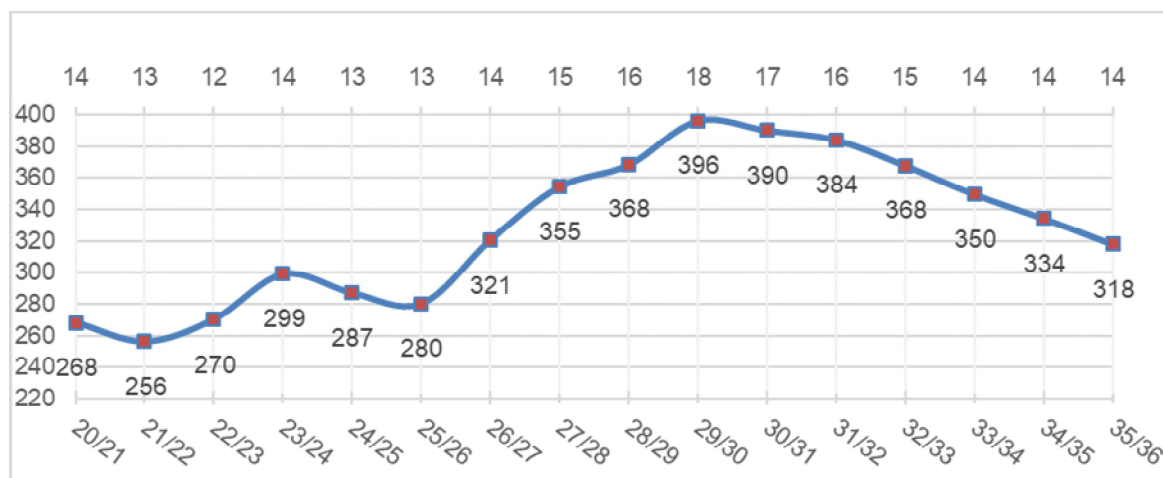
Die Grundschule Rethen wird sich nach derzeitiger Erkenntnis mittel- bis langfristig stabil etwa 3-zügig entwickeln. Das Baugebiet Erdbeerhof II liegt nur zu einem sehr geringen Teil im Schulbezirk Rethen und zu einem erheblichen Teil in Gleidingen. Daher ergeben sich aus diesem Baugebiet für die Grundschule Rethen keine nennenswerten Zuwächse. Weitere einflussreiche Baugebiete sind derzeit nicht ersichtlich.

Grundschule Rathausstraße:



Die positive Entwicklung der Grundschule Rathausstraße wird voraussichtlich auf Grundlage der bisherigen Daten noch bis zum Schuljahr 2029/30 anhalten. In Alt-Laatzten findet lediglich verhaltene Bautätigkeit statt, die keinen nennenswerten Einfluss auf die SuS-Zahlen haben wird. Interessant dürfte die weitere Entwicklung im Hinblick auf den anstehenden Generationenwechsel in Alt-Laatzten sein. Jedoch kann die Prognose auch für die weitere Entwicklung der Schule nach 2030 erst angepasst werden, sobald entsprechende Grundlagendaten vorliegen.

Grundschule Im Langen Feld



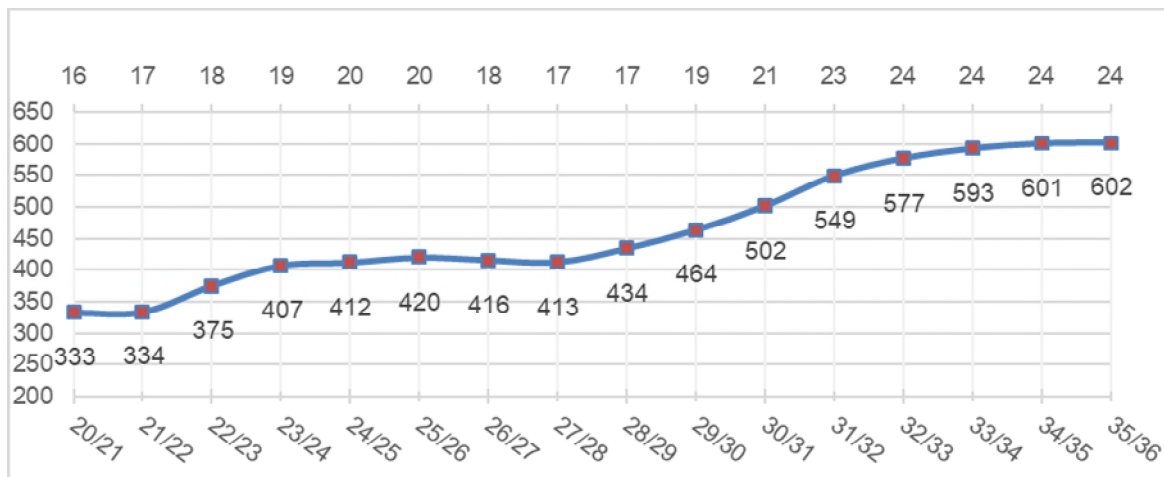
Aus der SEP 2022: „Die Grundschule Im Langen Feld wird sich nach derzeitiger Einschätzung Richtung 4- bis 4 ½ -Zügigkeit entwickeln. Das liegt zum einen am Neubaugebiet auf dem ehemaligen Grundstück der Deutschen Rentenversicherung (In den Stuken und Rethener Winkel). Zudem steigen die Geburtenquoten im Schulbezirk stabil und kontinuierlich an. Die durchschnittliche Quote der letzten 5 Jahre (2018-22) liegt rund 25 % über der Durchschnittsquote der 10 Jahre (2008-17) zuvor.“

Es bedarf auch hier einer genauen Beobachtung des Generationenwechsels im Schulbezirk, sobald entsprechende Daten vorliegen.

Die Zahlen der I-SuS stabilisieren sich offenbar auf halber Höhe des Vor-Corona-Niveaus (23 - 27 zu 9 – 13 SuS). Sofern hier in den folgenden Jahren wieder eine Verschärfung eintreten sollte, ist damit zu rechnen, dass der Zenit im Hinblick auf die SuS-Zahlen insgesamt höher liegen dürfte. Fraglich bliebe jedoch die konkrete Auswirkung auf die Zügigkeit.

Anhaltspunkte für ein erneutes Anziehen der I-SuS-Zahlen auf Vor-Corona-Niveau ist jedoch aktuell nicht ersichtlich.

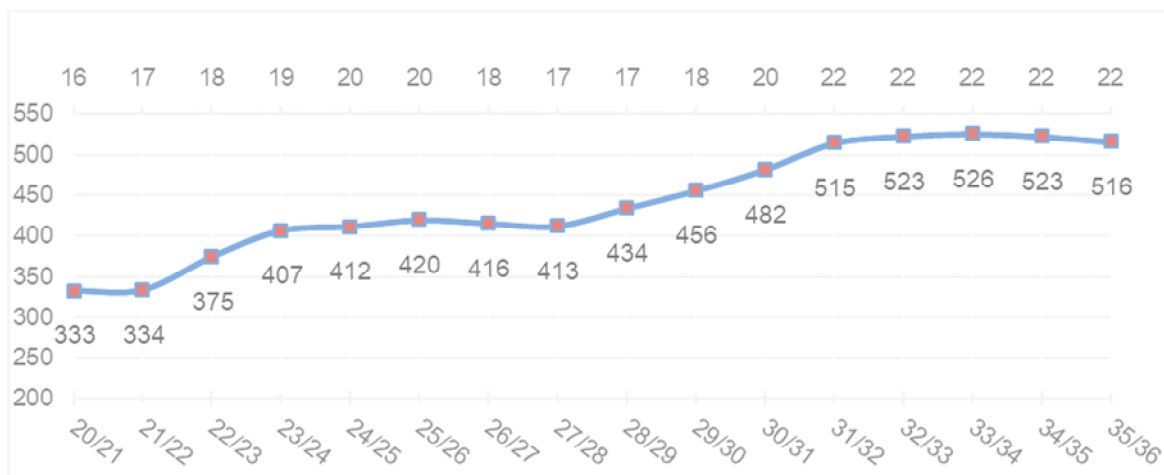
Grundschule Pestalozzistraße:



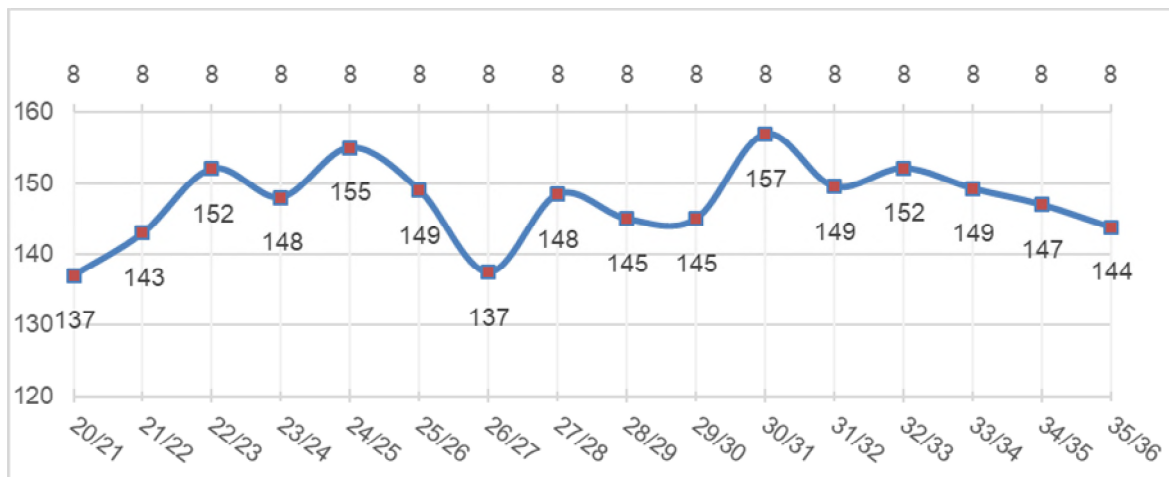
Die Grundschule Pestalozzistraße bleibt die größte Grundschule Laatzens. Für die kommenden Jahre ist mit einem weiteren Aufwuchs durch das Neubaugebiet Hellux bzw. Lunux zu rechnen, das in der aktuellen Betrachtung mit bis zu 380 Wohneinheiten ab 2027 berücksichtigt ist. Ab dem Schuljahr 2030/31 dürfte damit zu rechnen sein, dass ein zusätzlicher Klassenverband je Jahrgang allein aus diesem Baugebiet der Grundschule Pestalozzistraße zuzuordnen ist.

Weitere Aufwüchse des Schülerbestandes können durch eine eventuelle Wohnbebauung nach Abriss des Rathauses sowie einer bislang noch in Rede stehenden Bebauung von Teilen der Fläche des Erich Kästner-Schulzentrums entstehen, die hier zumindest im Grundsatz ab dem Jahr 2029/30 berücksichtigt sind. Es muss insofern im Hinblick auf die o. a. grafische Darstellung mit einem weiteren Anstieg nach dem Betrachtungszeitraum gerechnet werden, der voraussichtlich erst ab dem Jahr 2035/36 spürbar nachlassen wird. Nach bisherigem Erkenntnisstand würde die volle 6-Zügigkeit der Schule erst ab dem Schuljahr 2038/39 wieder rückläufig sein.

Zur Information die Entwicklung ohne Bebauung Rathaus und EKS-Fläche:



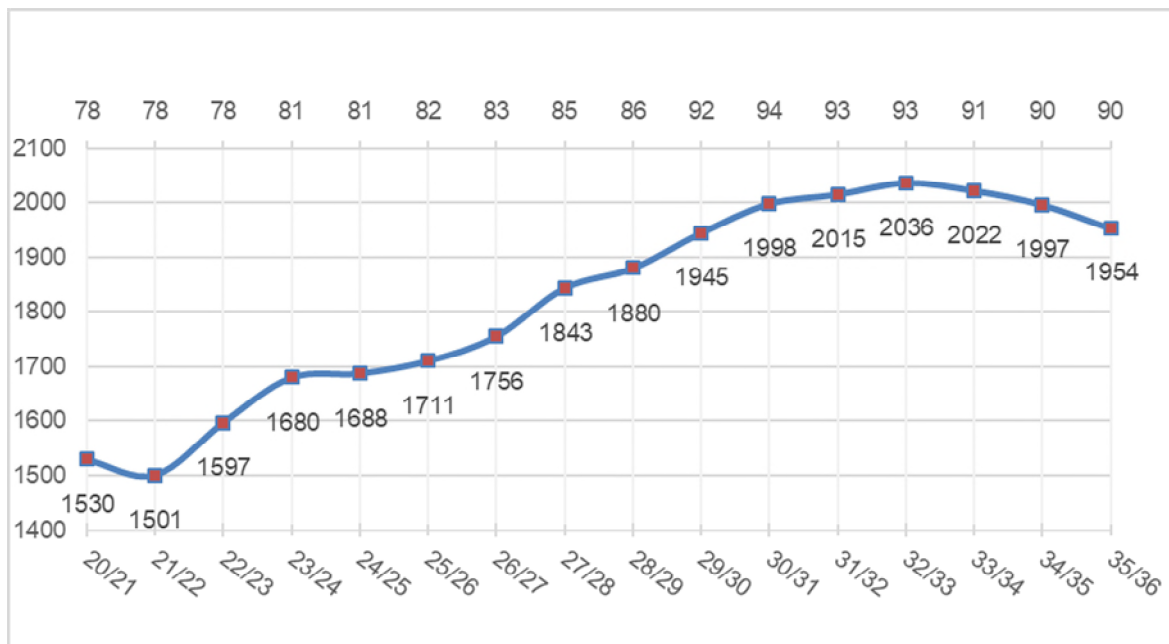
Grundschule Grasdorf:



Die Grundschule Grasdorf wird nach heutiger Einschätzung 2-zügig bleiben.

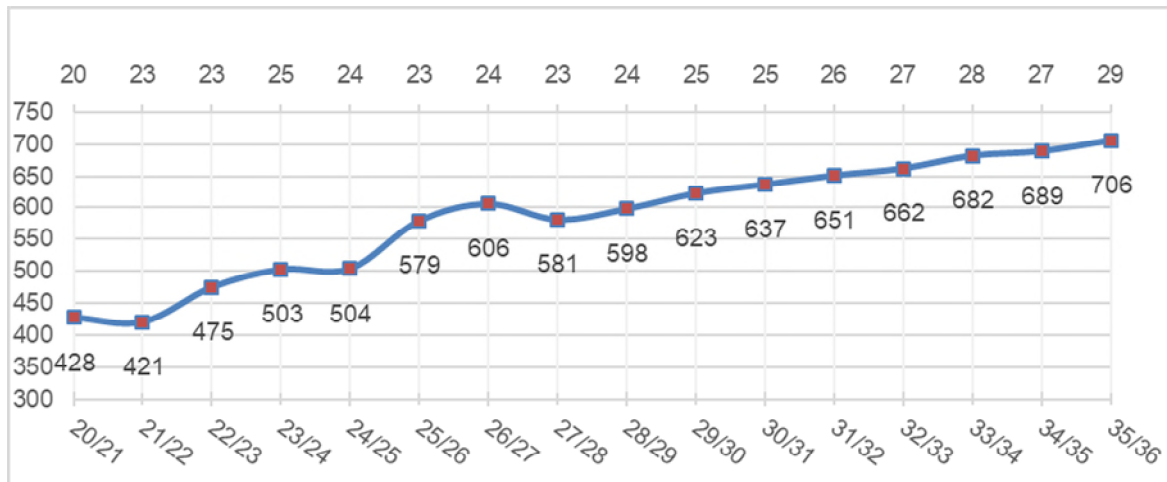
Weder die Bautätigkeit im Ort noch die Entwicklung der Inklusions-SuS wird nennenswerten Einfluss auf die SuS-Zahlen und die Zügigkeiten haben.

Alle Grundschulen zusammengefasst:



Der Übersichtlichkeit halber wird die zusammenfassende Entwicklung aller Grundschulen in Laatzen (einschließlich der optionalen Baugebiete des Schulbezirks GS Pestalozzistraße sowie Gleidingen) zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine reine Addition der Teilergebnisse in den 7 Grundschulen.

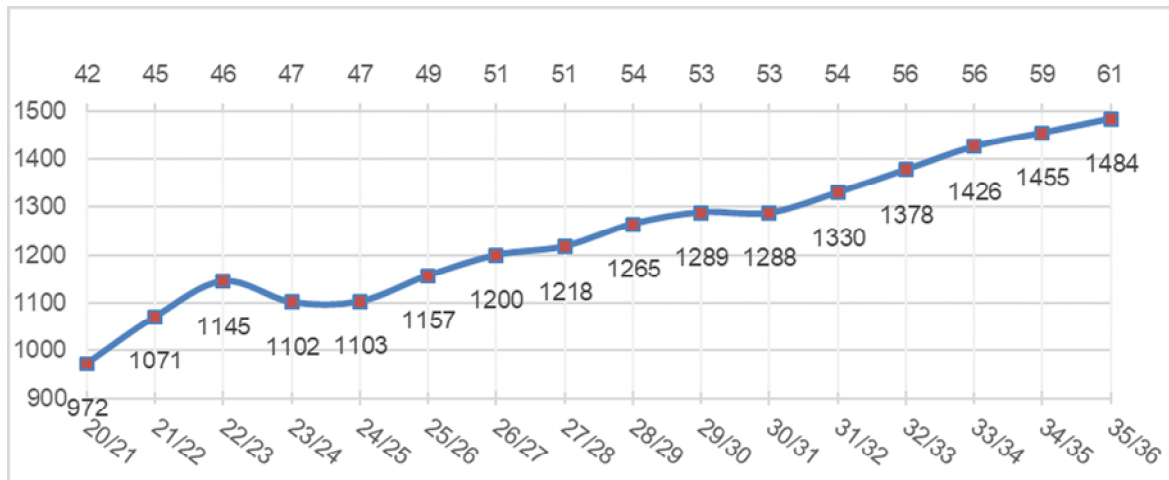
Erich Kästner-Oberschule (EKO):



Die steigenden Grundschülerzahlen wirken sich grundsätzlich zeitversetzt auf die Entwicklung in den weiterführenden Schulen, hier der EKO, aus. Die Verschiebungen von Neubaugebieten in der aktuellen Fortschreibung im Vergleich zur Prognose 2022 sowie eine etwas geringere Übergangsquote von Klasse 4 nach 5 wirkt sich zwar grundsätzlich dämpfend auf die Schülerzahlen aus und streckt die Entwicklung zeitlich, aber das ursprünglich prognostizierte Maximum wird dennoch leicht übertroffen, wenn auch ein wenig später. Die Entwicklung der I-SuS ist an der EKO weiterhin weitgehend konstant. Daher ist eine erhebliche Beeinflussung der Schülerzahlen nach unten oder oben aktuell nicht ersichtlich.

In dieser Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass mit weiterem Zustrom von SuS – insbesondere zur Entlastung des Realschulzweiges der AES - zu rechnen ist.

Erich Kästner-Gymnasium (EKG):

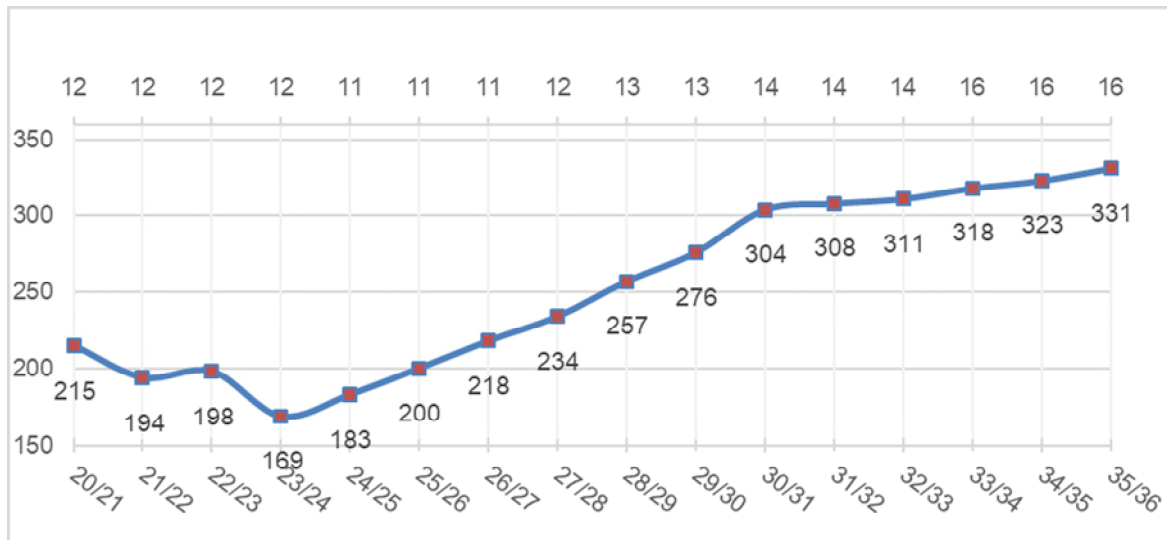


Die steigenden Grundschülerzahlen wirken sich zeitversetzt auf die Entwicklung in den weiterführenden Schulen, hier das EKG, aus, siehe auch obige Ausführungen, die für alle weiterführenden Schulen gelten.

Dargestellt sind hier die SuS-Zahlen sowie die Zügigkeiten für den SEK-I und SEK-II-Bereich.

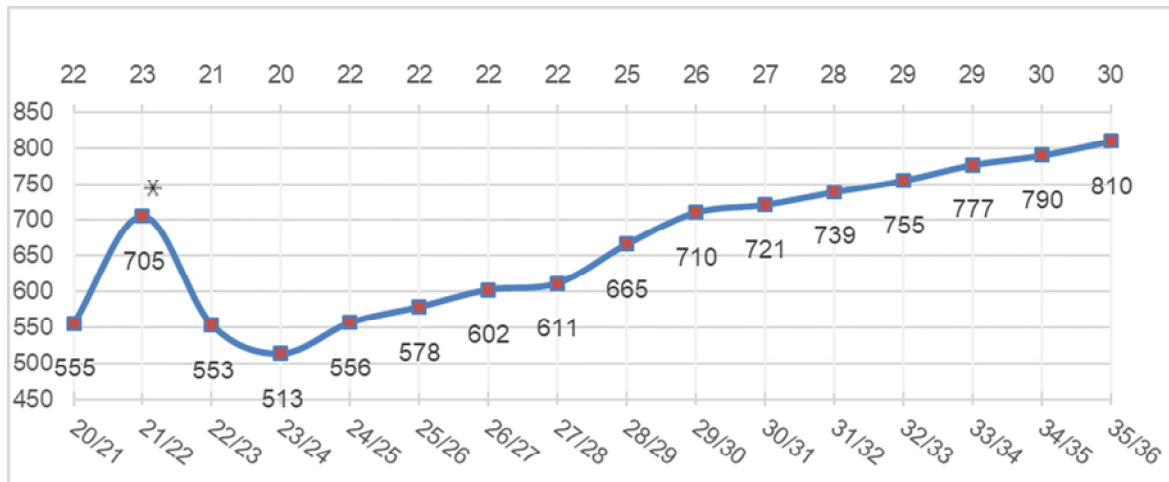
Der SEK-I-Bereich des Gymnasiums wird sich letztlich 6 ½ - zügig mit über 1.000 SuS entwickeln.

Albert-Einstein-Schule – Hauptschulzweig (AES-HS)



Der AES-HS wird nach einem punktuellen Tief im Schuljahr 2023/24 voraussichtlich mittelfristig 2 – 2 ½ - zügig geführt werden. Der prognostizierte Anstieg der SuS-Zahlen ist Folge der insgesamt steigenden Grundschülerzahlen.

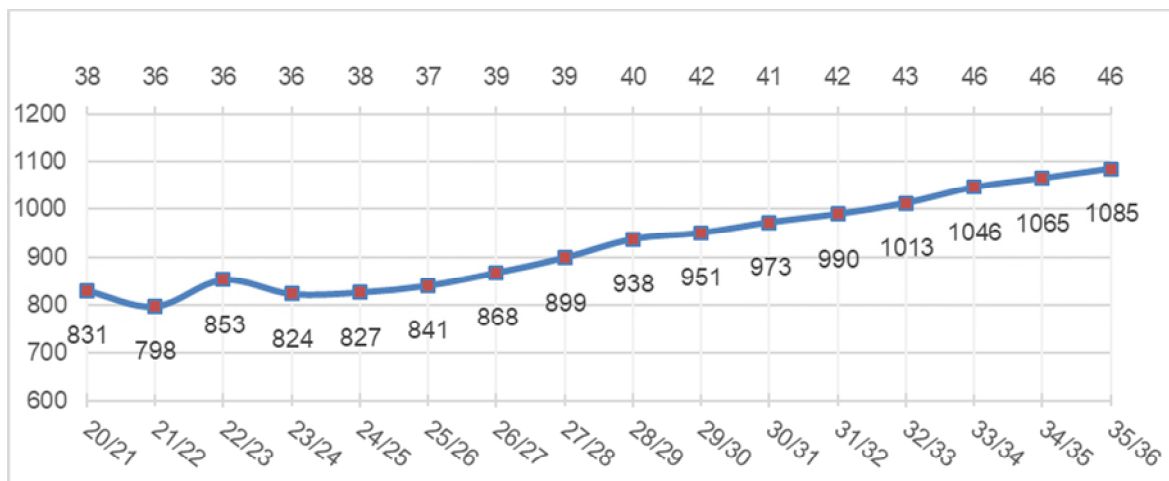
Albert-Einstein-Schule – Realschulzweig (AES-RS):



*: wie bekannt ist die Datenspitze auf irrtümliche Zahlen zurückzuführen, daher zwar im Rahmen der Quotenbildung herausgerechnet, hier jedoch dargestellt.

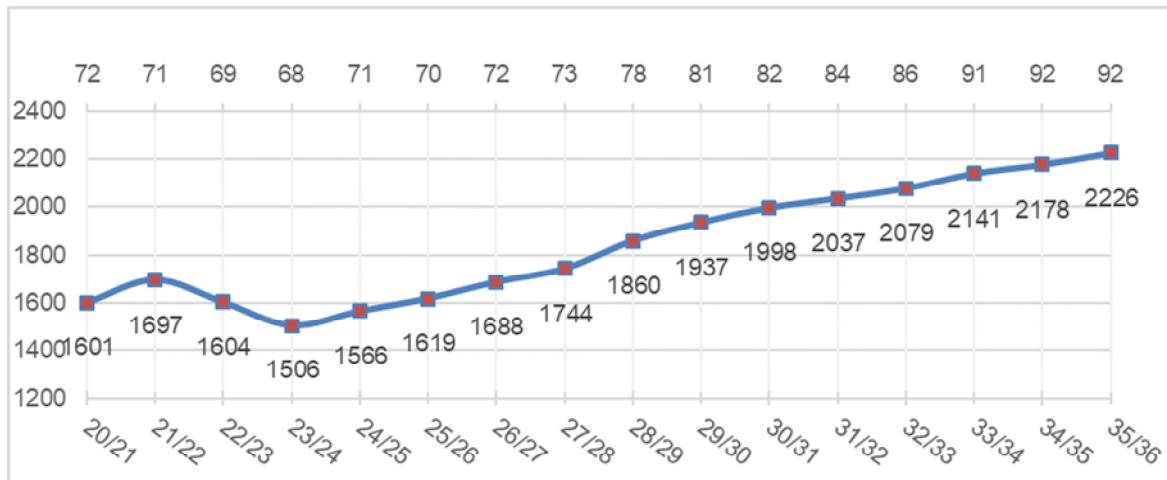
Der AES-RS wird sich - rein gestützt auf mittel- bis langjährige Grundfaktoren - voraussichtlich langfristig zur 5 - Zügigkeit entwickeln. Allerdings ist für die AES als Gesamtschule die zulässige Gesamthöchstzügigkeit von 9 zu beachten, die ein Ansteigen allein des Realschulzweiges auf 5 Züge sehr unwahrscheinlich erscheinen lässt.

Albert-Einstein-Schule – Gymnasialzweig (AES-Gy):



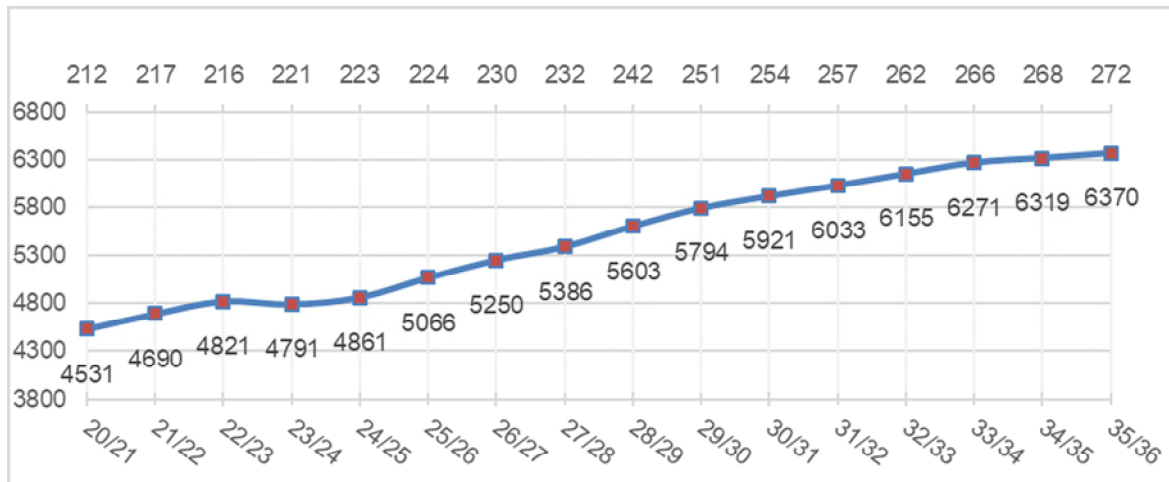
Die steigenden Grundschülerzahlen wirken sich zeitversetzt auf die Entwicklung in den weiterführenden Schulen, hier des AES-Gy, aus. Dargestellt sind hier die SuS-Zahlen sowie die Zügigkeiten für den SEK-I und SEK-II-Bereich. Der SEK-I-Bereich des Gymnasialzweiges wird sich letztlich 4 – 4 ½ - zügig mit über 700 SuS entwickeln.

Albert-Einstein-Schule – gesamt:



Die Albert-Einstein-Schule wird sich nach heutiger Einschätzung mittel- und langfristig im SEK-I-Bereich stabil an der zulässigen Höchstzahl von 9 Zügen bewegen. Allein auf Grundlage von Grundfaktoren der Prognose – ohne die Züigkeitsbeschränkungen aus der Verordnung für die Organisation der allgemein bildenden Schulen (SchOrgVO) – könnte sich der SEK-I-Bereich der Albert-Einstein-Schule im Prognosezeitraum rein rechnerisch mehr als 12-zügig entwickeln.

Nachrichtlich: Alle Schulen in Laatzen gesamt:



Rein informationshalber erfolgt hier die zusammenfassende Darstellung der Entwicklung aller Schulen in Laatzen (einschließlich der optionalen Baugebiete des Schulbezirks GS Pestalozzistraße sowie Gleidingen) bis zum Ende des Prognosezeitraumes.